

Ausstellung „Malen als Therapie“: Klinikum freut sich über Bilderspende

Andrea Saß hat der Neurologischen Klinik am Helios Hanseklinikum Stralsund ein großformatiges Bild aus der Ausstellung „Malen als Therapie“ geschenkt. Mit der Spende wolle sie Patienten helfen, ihre Krankheit für einen Moment zu vergessen. Sie selbst ist an Multipler Sklerose (MS) erkrankt und leitet einen Malkurs für MS-Betroffene.

Am heutigen Welt-MS-Tag machen Vereine und Verbände traditionell mit verschiedenen Aktionen auf die chronisch-entzündliche Nervenkrankheit MS aufmerksam. Der Tag läutet gleichzeitig das Ende der fast neunmonatigen Ausstellung „Malen als Therapie“ im Krankenhaus am Sund ein. Mitglieder des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. und der Stralsunder Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose sowie Kinder von MS-Betroffenen hatten in den Kursen von Andrea Saß zahlreiche Bilder für die Ausstellung gemalt. „Wir wollten mit der Ausstellung das Thema MS stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken. Dafür sind wir sehr dankbar und möchten etwas zurückgeben“, sagt Andrea Saß.

Über das Bild darf sich die Neurologie um Chefarzt Prof. Jörn Peter Sieb freuen. „Wir haben bereits einen schönen Platz im Aufenthaltsraum unserer Station gefunden, sodass viele Patienten und Angehörige die Möglichkeit haben, das Bild zu betrachten“, sagt er.

Bei MS handelt es sich um eine chronisch-entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems. Sie kann das Gehirn, das Rückenmark sowie die Sehnerven befallen. Häufig verläuft MS schubweise. In Deutschland wird jährlich bei etwa 2.500 Menschen MS diagnostiziert, meist zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr, wobei Frauen doppelt so häufig betroffen sind wie Männer. Bundesweit leben rund 130.000 Menschen mit dieser Erkrankung.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit mehr als 100.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland und in Spanien (Quirónsalud). Rund 17 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2017 erzielte das Unternehmen in beiden Ländern einen Gesamtumsatz von 8,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 111 Akut- und Rehabilitationskliniken, 89 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), vier Reha-Zentren, 17 Präventionszentren und 12 Pflegeeinrichtungen. Jährlich werden in Deutschland rund 5,3 Millionen Patienten behandelt, davon vier Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 74.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2017 einen Umsatz von rund 6,1 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt in Spanien 45 Kliniken, 55 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für Betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 11,6 Millionen Patienten behandelt, davon 11,2 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 32.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2017 einen Umsatz von rund 2,6 Milliarden Euro.

Helios Deutschland und Spanien gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:**Mathias Bonatz**

Leiter Unternehmenskommunikation und Marketing

Telefon: (03831) 35-1007

E-Mail: mathias.bonatz@helios-gesundheit.de